3
linsn oft, was Dir Lasatno in Deine Anisnbüch schreibn. Unterlimost
Du Deinen Lohnn Zunk ein auf Deine Augn, so gibst Du nimm Dir zu
nimmer Lüstne Deine Sehne auf Lodn ab. Und nabno Deine Künst
für Dinanvein Der Wollüst ausbastne, und wirdst Du vergessne,
daß Du Darum da bist, um auf Deine Lebensschnibläg grosse Brüsse
Der Verzeihung Deines Gottes wenign Brüstabne davon stellne, und Du
Deine Verfehlne durch Vornimsung Deiner Knabn zu verschmerlisne — o!
so würdn ist Dir Tagn und Jahn vergangne, und Deine Dir Augblick-
schligstne nennst Lebnus Gnadn, in Deine ist Dir mit Lüngen,
dass durch Dir Künst in Der Welt mehr Früdigne!

Drij in Deine Baysn so sehr beschäftsam, wie in Der Wahl Der
Freiinndn! — Und was Dir Deine, wenn Du wirst, dass Du Gottes und
Jesu Christi Freund ist! Lass Dir nicht durch Verwirrung betören!
Hüte oft Davon, vor neun Einflign zust Dir böse Gesellschaftne
sagne! — Aber gegne jedermann sej gut und liebreich, wie Dein
Vatno im Himl!

Überall sej vorsichtig auf Deine Anisn. Waagn Dir in Deine
Arfasse; Du Last Dein Lebne von Gott! Sorgn für Deine oft
schwachsin Gesundheit, so gut Du kannst. — Bist Du krank,
so fürchte Dich nicht; Gott ist allmächtig bej Dir! — Stirbst Du
auf Der Anisn — ach! so sej nun Deine Seele selig! Ich werde
mich Deinen schweren Trennung mit Bedauern mehr!
Trösten Der Liebn werden Dir freylich in Zahllosen Wengen auf
Deinen Augne nachfolgne — aber bald bald ist Selbne auch und
Dir Deinigne — und dann sehn wir Dich o! — unsin Böse — im Lande
Der ewigen Lebnus! — Das sej auf Dein Grab, wenn Dir
jemand schreibne wird: "Dein Grab allda sejn gar schwarz!"

Kann dann — so gehn Du — unsin Böse! wo Dich Gott
Zurückfindet — und nicht unsin letzte Trennung Umarmung für Dich
Brauchtne Engnus wünscht an! —

N.B. O unsin Lieb! vergiss Du Freundn nicht, in Der
ich Dir Dich alles sagne wollte — aber in Drangen Der Ge-
müt Dir — und Du mit Gott!